



Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung Japan für deutsche Unternehmen aus der medizinischen Biotechnologie

Vom 19.07.2022 bis zum 01.08.2022 führte die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan) in Kooperation mit DREBERIS, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine digitale Geschäftsanbahnungsreise im Bereich der medizinischen Biotechnologie nach Japan durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.

Das Programm unterteilte sich in ein Gruppenprogramm in der ersten Woche und in individuell organisierte Geschäftstermine, die über zwei Wochen hinweg verteilt online stattfanden. Mithilfe des Gruppenprogramms sollte den deutschen Teilnehmenden die Möglichkeit geboten werden, sich über den japanischen Markt zu informieren, praktische Tipps zum Markteinstieg und eine bessere Visibilität auf dem Markt zu erhalten. Die individuellen Termine dienten zum Auf- und Ausbau des Kontaktnetzwerks zu potenziellen Geschäftspartnerunternehmen in Japan.

Insgesamt nahmen neun deutsche Unternehmen aus der Branche der medizinischen Biotechnologie an der digitalen Reise teil. Die Gruppe setzte sich aus Unternehmen aus den Bereichen Forschung, Entwicklung, Stammzellbanking, Maschinenproduktion für Medizin-, Pharma- und Bioprozessindustrie, Laborware, Proteinexpressionstechnologie, Analyse von Lipiden sowie einem Produzenten von kundenspezifischen Komponenten, darunter Schläuche, Katheter und Formteile zusammen.

Am ersten Tag begrüßte die AHK Japan die teilnehmenden Unternehmen zu einem ausführlichen Japan-Briefing. Unter Teilnahme der deutschen Botschaft in Japan, der Germany Trade and Invest in Japan sowie weiteren Branchenexperten wurden aktuelle wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen in Japan vorgestellt und diskutiert. Insbesondere wurde dabei auf die Einflüsse der Corona-Pandemie und Ukraine Krise sowie aktuelle Markttrends eingegangen. Im zweiten Teil des Briefings wurden, passend zu den Interessen der deutschen Teilnehmenden, ein Branchenexperte aus dem Bereich Recht, insbesondere Zulassungsverfahren und Markteintrittsbedingungen, sowie ein in Japan bereits ansässiger deutscher Unternehmensvertreter, der über den japanischen Biotechnologiemarkt informierte, eingeladen. Die Branchenexperten beziehungsweise, -vertreter brachten ausgiebige Erfahrung aus den jeweiligen Bereichen mit und konnten so praxisnahe Hinweise zum Markteinstieg vermitteln. Neben einem ersten Kennenlernen aller Teilnehmenden konnten auf diese Weise nicht nur praxisbezogene Fragen zum Zielmarkt Japan geklärt, sondern auch direkte Kontakte zu den Branchenvertretern geknüpft werden.

An den Folgetagen fand ein zweitägiges Online-Symposium mit jeweils unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt. Der erste Veranstaltungstag widmete sich den Life Sciences, wobei der Fokus am zweiten Tag auf dem Bereich Forschung und Entwicklung lag. Nach einer kurzen Begrüßung durch die AHK Japan und der Exportinitiative Gesundheit folgte ein Einführungsvortrag zur Entwicklung des deutschen Pharma- und Lifesciences-Marktes in Deutschland durch die Exportinitiative Gesundheit. Von japanischer Seite wurde die Japan Bioindustry Association (JBA) eingeladen, um in Form einer Keynote-Präsentation einen Einblick in die Aktivitäten der japanischen Bioindustrie zu geben. Die dazwischen und daran anschließenden, etwa 15-minütigen Präsentationen fünf deutscher Unternehmen, konnten die Zuhörenden aus diversen Bereichen, wie beispielsweise der Arzneimittelproduktion, Forschung und Entwicklung, Presse und Politik durch interessante Unternehmenspräsentationen beeindrucken. Unter den knapp 100 Zuhörenden befanden sich ebenfalls diverse fachspezifische Verbände und Universitäten. Am zweiten Veranstaltungstag folgten die Präsentationen vier weiterer deutscher Unternehmen sowie drei weitere Keynote-Präsentationen. Als erste Keynote-Präsentation wurde ein Vertreter des Foundation for Biomedical Research and Innovation at Kobe (FBRI) eingeladen, welcher über die Erfahrungen der größten Biocluster-Innovationsgemeinschaft berichtete. Bei dem zweiten Vortrag handelte es sich um eine gemeinsame Keynote-Präsentation der Fraunhofer Institute für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP und für Zelltherapie und Immunologie IZI über die LEEI Technologie mit dem Fokus auf Impfstoffentwicklungen. Abschließend, als dritte Keynote-

Durchführer:



Präsentation, stellte das Medical Innovation Support Office (MEDISO) seine Aktivitäten auf dem japanischen Markt vor. Um den Netzwerkcharakter der Veranstaltung zu sichern, wurden über das Anmeldeformular der Veranstaltung im Voraus Gesprächsanfragen gesammelt und an den darauffolgenden Tagen B2B-Termine eingerichtet. Insgesamt konnten für jedes Unternehmen zwischen 2 und 6 individuelle Gesprächstermine mit potenziellen Geschäftspartnern organisiert werden. Die Identifikation und Ansprache erfolgten individuell in enger Absprache mit den deutschen Unternehmen.

Der letzte Programmpunkt auf der Agenda der Delegationsreise führte die Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Abschlussmeeting. Die Abschlussrunde bot die Möglichkeit zum Informationsaustausch unter den Teilnehmenden sowie eine Möglichkeit Verbesserungsvorschläge zur Organisation und Agenda der gesamten Reise zu geben. Neben dem aktiven Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden wurden Rückfragen und Verbesserungsvorschläge eingebracht.

Die virtuelle Geschäftsanbahnungsreise diente nicht nur zum Informationsaustausch mit japanischen Stakeholdern, sondern brachte für einige der Teilnehmenden bereits die Möglichkeit mit sich, weiterführende Gespräche mit japanischen Partnerunternehmen zu planen. Trotz der globalen Umstände und der dadurch bedingten digitalen Durchführung, konnten bei einigen Teilnehmenden über die individuellen Online-Termine bereits erste Schritte zum Markteintritt in Japan angestoßen werden. Nun gilt es, über die direkte Kommunikation sowie persönliche Besuche in Japan die Kontakte weiter zu vertiefen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Dr. Lucas Witoslawski
Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan)
Tel.: +81 (0)3 5276 8713 E-mail: lwitoslawski@dihkj.or.jp